

te, vor die Tür und gab Anweisung, ihn in sein Schlafzimmer zu lassen, wenn er fertig sei. Die Service-Leute gehorchten – „Yuki“ kam direkt aus dem Garten ins seidene Bettzeug.

Elizabeth, 85, britische Königinmutter, wurde vom gestrengen Protokoll der Krone um ein Geburtstagsgeschenk aus Tansania gebracht. Der Commonwealthstaat wollte, wie 19 andere (SPIEGEL 26/1985), die königliche Urgroßmutter zu ihrem Jubeltag mit einer Sonderserie ehren. Dabei unterlief den Postlern ein Fehler: Die Königinmutter wird auf den

kerbissen: Einige Marken kamen in Umlauf und werden inzwischen mit 20 Pfund pro Satz gehandelt.

Wolfgang Mischnick, 63, Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, fand auf einer privaten Reise in die DDR die Spuren der eigenen Vergangenheit verschüttet. Zwar wurde für ihn in Dresden der evangelische Gemeindefaal, in dem er vor 40 Jahren die Liberal-Demokratische Partei mitgegründet hatte, aufgeschlossen, doch in der LDP-Geschäftsstelle blieben zum Jubiläum die Krimsekt-Korken auf den Flaschen. Mischnick: „Die wußten das gar nicht.“ So mußte der Liberale, der von 1946 bis 1948 für die LDP im Dresdner Stadtrat gesessen hatte, auch selber erzählen, wie durch seinen Einsatz die Sprengung der inzwischen wiedereröffneten Semper-Oper verhindert wurde.

Nick Nolte, 44, amerikanischer Schauspieler, gab die Rolle eines Penners in dem Film „Down and Out in Beverly Hills“ so echt, daß seine Kollegen während der Dreharbeiten sorgsam auf Distanz zu ihm bedacht waren. Um Lebensnähe zu erreichen, wohnte er nicht nur einige Tage unter echten Tramps in einem Asyl in Los Angeles („Wenn es wirken soll, muß es echt sein“), sondern wusch sich auch einen Monat lang nicht. Kontakt zu seinen Partnern Bette Midler und Richard Dreyfuss fand Nolte („Ich stank bestialisch“) erst wieder, als das Script ihn in bessere Kreise beförderte.



Carol Alt, 24, hochbezahltes US-Modell, schaffte per Poster den Wechsel vom Schau-ins-Show-Geschäft. Das Pin-up-Photo (oben), das ihr „zunächst ein unangenehmes Gefühl“ bereitete, ihren Mann gar schockte, war binnen kurzem ausverkauft und trug ihr eine Rolle in dem Musical „Sweet Charity“ ein. Der Sprung auf die Bühne überraschte Carol selber am wenigsten: „Modell stehen und schauspielern ist das gleiche. Vor Publikum kommen nur die Worte hinzu.“



Marken (Abb.) als „HRH“ für „Her Royal Highness“ (Ihre Königliche Hoheit) statt mit dem ihr zustehenden „HM“ für „Her Majesty“ (Ihre Majestät) betitelt. Das Protokoll verweigerte die Genehmigung, und Tausende von Marken müssen nun eingestampft werden. Britischen Philatelisten bescherten die Beamten damit allerdings einen Lek-

Alain Prieur, 36, als Artist auf zwei und vier Rädern in den letzten Jahren hauptsächlich damit beschäftigt, ganze Kolonnen von Autos und Bussen zu überspringen, tüftelte jetzt ein System aus, mit dem auch Feierabend-Kaskaduren das in Film und Fernsehen beliebte Zweiradfahren (Photo r.) gelingen dürfte: Eine Hydraulik hilft beim Kippen, und das fünfte Rad am Wagen stabilisiert den Stunt für Amateure (Photo u.). Sich selbst gönnte der Franzose aber noch etwas Nervenkitzel: Vor einigen Wochen stürzte er sich mit einem Motorrad in eine 600 Meter tiefe Schlucht und landete sanft – an einem Fallschirm.

